

Veloland Schweiz

NEWSLETTER 17

Erfolgreiches Veloland

Zufriedene Gäste erweisen sich als beste Garanten für einen anhaltenden Erfolg des Velolandes Schweiz. Die Kennzahlen 2001: Bei vier Millionen Velofahrten mit insgesamt 130 Millionen zurückgelegten Kilometern wurden 170 Millionen Franken ausgegeben. Davon konnte vor allem die Gastronomie und Hotellerie profitieren.

Die Gäste melden sich zu Wort

Die velofahrenden Gäste melden sich gerne zu Wort: In Briefen, E-Mails, Antworttalons und Telefonaten bringen sie ihre Erlebnisse und Urteile zum Ausdruck. Mit dem Angebot an Routen und Dienstleistungen sind sie grundsätzlich sehr zufrieden. Verbesserungen sind aber immer noch nötig.

Weitere Themen

- Willkommene Gäste - Velotourismus ist nicht mehr wegzudenken
- SlowUp Euregio Bodensee 25.8.2002
- Veloland Schweiz an der Eurobike

CH-3001 Bern

P.P.





SlowUp

SlowUp Euregio Bodensee
25. August 2002

weitere Informationen unter:
www.slowup.ch

Veloland Schweiz: Erfolg besser als erwartet

Seit der Eröffnung des Velolandes Schweiz vor fünf Jahren werden regelmässig wissenschaftliche Erhebungen über den Erfolg von Veloland Schweiz durchgeführt. Im Jahr 2001 wurde an vier Tagen im Sommer und Herbst an 16 Standorten in der ganzen Schweiz Velofahrende gezählt.

Gleichzeitig wurde eine Befragung der Velofahrenden durchgeführt (3'580 Kurzinterviews sowie 1'470 schriftliche Befragungen). Eine weiter verfeinerte Methodik zeigt nun: die Anzahl der Mehrtagesreisenden sowie die Logiernächte wurden in der Vergangenheit unterschätzt.

170 Millionen Franken Umsatz

Rund 170 Millionen Franken gaben die Velotouristen während ihrer Fahrten auf dem nationalen Routennetz aus. Davon sind den 200'000 Mehrtagesreisenden rund 90 Millionen, den Tagesreisenden rund 80 Millionen Franken zuzuschreiben. Alle zusammen legten eine Strecke von rund 130 Millionen Kilometer zurück.

	Mehrtagesreisen	Tagesausflüge	Total
Anzahl Reisen	220'000	4.0 Mio	4.2 Mio
Kilometerleistung	36 Mio km	97 Mio km	133 Mio km
Ausgaben	92 Mio SFr	78 Mio SFr	170 Mio SFr
Logiernächte	680'000	–	680'000

Tabelle: Kenngrössen 2001 zu den Velotouren auf den nationalen Routen

40 Kilometer pro Tag

Ferienreisen – eine Velotour mit mehr als zwei Übernachtungen – dauern durchschnittlich 6 Tage und erstrecken sich über eine Länge von 250 Kilometern. Dabei werden Tagesetappen von rund 40 Kilometern zurückgelegt. Kurzreisen – eine Velotour mit einer bis zwei Übernachtungen – sind durchschnittlich 90 Kilometer lang, Tagesausflüge rund 30 Kilometer.

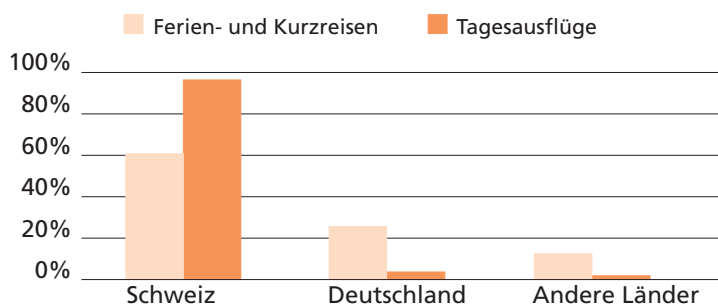
Durchschnitt	Ferienreisen	Kurzreisen	Tagesausflüge
Distanz (km)	246 km	90 km	29 km
Tagesetappe (km)	40 km	33 km	29 km
Dauer (Tage)	5.8 Tage	2.3 Tage	1 Tag

Tabelle: Durchschnittliche Distanzen (km) und Dauer (Tage) von Velotouren

Vor allem Schweizer und Deutsche

Fast zwei Drittel der Velofahrerinnen und Velofahrer, welche ihre Ferien in der Schweiz verbringen, sind auch schweizerischer Nationalität. Die ausländischen Gäste stammen zum grössten Teil aus Deutschland, immerhin 10 Prozent kommen aus anderen Ländern.

Herkunft der Velofahrenden nach Länder

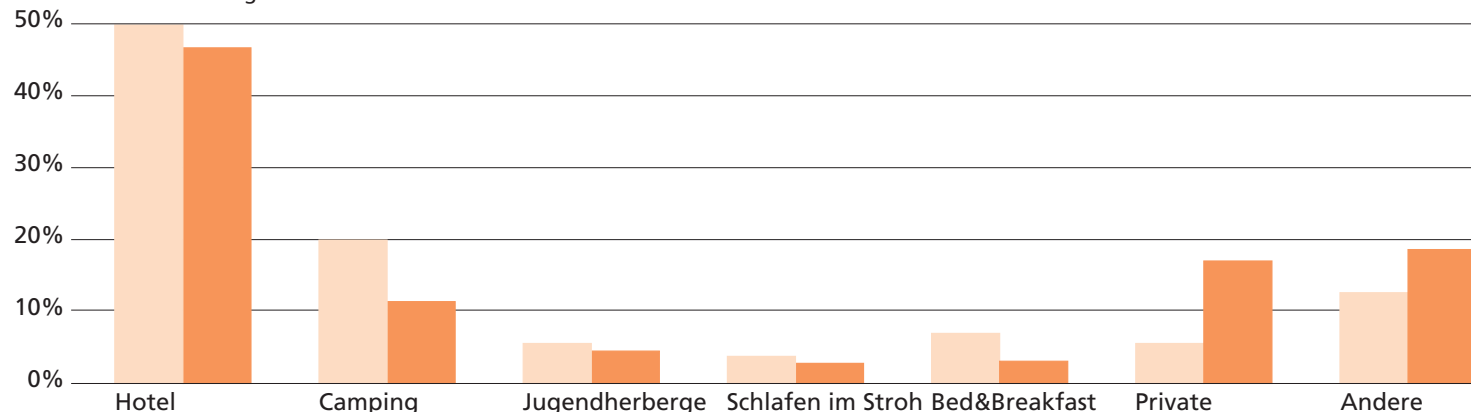


Favorit ist die Hotelübernachtung

Rund die Hälfte der Veloreisenden wählt für ihre Übernachtung das Hotel. Aber auch die Angebote der Parahotellerie werden gut frequentiert. Insgesamt wurde rund 600'000 mal in Hotels oder Betrieben der Parahotellerie

übernachtet. Entlang den Routen finden sich rund 800 «velofreundliche» Partnerbetriebe, die ihr Angebot speziell auf die Velotouristen ausgerichtet haben.

Übernachtungsarten in %



Am liebsten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Velotour

Für den Weg hin, während der Velotour oder wieder zurück nach Hause wird in 50 Prozent der Fälle die Bahn benützt. Auch Tagesausflüger sind gute Bahnkunden. Ein Drittel benutzt für die An- oder Rückreise hingegen das Auto.

Als ideale Abwechslung während einer Veloreise bietet sich offensichtlich auch eine Schifffahrt an, wie die Zahlen zeigen.

Rund 130 Franken pro Tag auf einer Velotour

Pro Tag geben Veloreisende (mindestens drei Übernachtungen) rund Fr. 130.- aus. Das Essen & Trinken sowie die Übernachtung haben je einen Anteil von Fr. 55.-. Ein kleinerer Teil von Fr. 15.- wird für den Transport sowie Diverses (Fr. 5.-) ausgegeben. Velotouristen auf einer Kurzreise (eine bis zwei Übernachtungen) geben pro Tag rund Fr. 70.- aus, auch hier hauptsächlich für Essen & Trinken sowie die Übernachtung. Bei einem Tagesausflug entstehen durchschnittliche Ausgaben von rund Fr. 25.-.

	Ferienreisen	Kurzreisen	Tagesausflüge
Essen & Trinken	55	30	16
Transport	15	10	7
Übernachtung	55	29	0
Anderes	5	1	2
Total	130	70	25

Tabelle: Durchschnittliche finanzielle Ausgaben pro Tag und Person (Angaben in Franken)

Gute Noten fürs Veloland

Die Velofahrenden sind mit dem Routenangebot grundsätzlich sehr zufrieden: die befragten Velofahrerinnen und Velofahrer geben vor allem der Sicherheit und der Signalisation gute Noten. Ebenfalls Anklang findet die Restaura-

tion und das Übernachtungsangebot sowie der Transport mit öffentlichen Verkehrsmitteln – mit Ausnahme des Busangebotes. Wer länger unterwegs ist, gibt dem Veloland Schweiz meist bessere Noten als die Tagesausflüger.

Die Gäste melden sich zu Wort

Es melden sich vor allem Velofahrende, welche im Veloland Schweiz eine längere Reise unternommen haben. Insgesamt sind bei der Stiftung Veloland Schweiz vergangenes Jahr über 220 Rückmeldungen in Form von Briefen, E-Mails und Antworttalons eingetroffen. Weitere knapp 200 Aussagen sind aus der Befragung 2001 gewonnen worden. Allgemeine Urteile zum Veloland Schweiz sind meist positiver Natur: von «die Idee Veloland ist phantastisch» bis zu «perfekt gestaltete Tour durch eine ‚Bilderbuch-Schweiz‘ mit herausragender Gastfreundschaft» reichen die Antworten. Für die Stiftung Veloland Schweiz ein klarer Hinweis, das Angebot weiter zu pflegen und auszubauen.

Der richtig signalisierte Weg ist entscheidend

Beinahe 80 konkrete oder allgemein positive Aussagen betreffen die Routenführung. So werden beispielsweise die sehr guten Strassenbeläge oder die Routenführung durch landschaftlich besonders reizvolle Gegenden gelobt. Kritische Anmerkungen gibt es ausschliesslich im Detail: sei es der schlechte Zustand des Strassenbelages, eine stark befahrene Hauptstrasse, unnötige Steigungen, Umwege, gefährliche Tunneln oder andere unzumutbare Wege werden kritisiert. Zum Thema Signalisation äussern sich die Velofahrenden ähnlich häufig. Beanstandet wird vor allem die mangelhafte Signalisation in grösseren Städten, verdrehte, beschädigte oder fehlende Signale oder die mangelhafte Signalisation bei Baustellen. Dies belegt, dass eine korrekt signalisierte Route für eine schöne und erlebnisreiche Velotour absolut notwendig ist.

Die Angebote werden sehr geschätzt

Bei der Beherbergung und Gastronomie werden einzelne Betriebe lobend erwähnt oder weiter empfohlen. Zu häufiger Kritik Anlass gibt das Preis-Leistungs-Verhältnis oder das knappe Angebot an preiswerten Übernachtungsmöglichkeiten. Beim Transportangebot mit Bahn, Bus oder Schiff äusserten sich Veloreisende lobend über das freundliche, hilfsbereite Personal, die sehr gute Information durch die Broschüre «Velo und Bahn» sowie die gute Infrastruktur. Schwierigkeiten bereitete den Velofahrenden einzig das beschränkte Platzangebot in einzelnen Zügen und das umständliche Verladen der Velos in die Gepäckwagen.

Fahrradmesse in Friedrichshafen

Während der Eurobike vom 29. 8.–1. 9. 2002 wird am 30. August ein Kongress zum Fahrrad-Tourismus veranstaltet. Der Kongress will interessante Infos über Erfolge im Velotourismus dank richtigem Mix an Angeboten und Marketing vermitteln. Weitere Infos: www.messe-friedrichshafen.de



Herausgegeben im Juni 2002
Stiftung «Veloland Schweiz»
Postfach 8275, Finkenhübelweg 11
3001 Bern
Telefon 031 307 47 40
Fax 031 307 47 48
E-Mail Info@veloland.ch
Internet www.veloland.ch



www.veloland.ch

Willkommene Gäste

Gegen 800 Partnerbetriebe – Hotel, Campingplätze, Jugendherbergen, Bed & Breakfast, Schlafen im Stroh, Ferien auf dem Bauernhof sowie Privatzimmer – von «Veloland Schweiz» heissen velofahrende Gäste willkommen. Für diese Betriebe machen die Velofahrerinnen und Velofahrer durchschnittlich 15 Prozent der gesamten Übernachtungen aus. In einzelnen Betrieben sogar über 90 Prozent! Für diese Partnerbetriebe ist der Velotourismus somit zu einem wichtigen Einnahmefaktor geworden.

SlowUp Euregio Bodensee

Dieses Jahr findet am 25. August zum ersten Mal am Bodensee zwischen Arbon und Romanshorn ein autofreier Erlebnistag statt. Die Organisatoren rechnen mit zahlreichen Besuchern auf Velos, Skates oder anderen motorlosen Fahrzeugen. Weitere Infos: www.SlowUp.ch

